

matif. Mit Bezeichnung der Aussprache nach Passyschem Systeme und einem Plan von London.

Geb. M 3.40 ord., M 2.55 no. u. bar.

Wir bitten diese Werke nunmehr von uns zu verlangen, bemerken aber, daß wir dieselben vorerst nur fest, resp. bar abgeben können. Das bis 31. Oktober d. J. Gelieferte ist mit Paul Neff Verlag zu verrechnen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 1. November 1901.

Adolf Vonz & Comp.

München, den 3. November 1901.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst mitzuteilen, daß ich mein Sortiment in Ravensburg an Herrn Hans Burger aus Donauwörth ohne Aktiva und Passiva käuflich abgetreten habe, um mich vollständig meinem Verlage zu widmen, den ich nach München, Findlingstraße 4, übergestedt habe. Meine Kommissionen werden von den Herren R. Hoffmann in Leipzig und A. Koch & Co. in Stuttgart gleichmäßig weitergeführt, denen ich hiermit für ihre jahrelange, pünktliche Mühewaltung meinen aufrichtigsten Dank ausspreche.

Ich bitte höflichst, das von meinem Herrn Nachfolger disponierte Kommissionslager mir gefälligst gutzuschreiben, und werde für pünktliche Ausgleichung meiner seitherigen Bezüge nach wie vor Sorge tragen.

Hochachtungsvoll

Hermann Ritz.

Ravensburg, den 3. November 1901.

P. P.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung des Herrn Hermann Ritz beehre ich mich, Ihnen hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich dessen Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, Papier- und Schreibwarengeschäft ohne Aktiva und Passiva käuflich übernommen habe und vom heutigen Tage an unter der Firma:

Hermann Ritz Nachfolger Hans Burger

weiterführen werde.

Seit 16 Jahren ununterbrochen dem Buchhandel angehörend, hatte ich genügend Gelegenheit, mich mit allen Zweigen des Buchhandels vertraut zu machen und mir die zur selbständigen Führung einer Buchhandlung notwendigen Kenntnisse zu erwerben. Der Besitz mehr als hinreichender Geldmittel, sowie die günstige Lage meines Geschäftes berechtigen mich zu der Hoffnung auf guten Erfolg.

Das noch vorhandene Kommissionslager übernehme ich vorbehaltlich Ihrer gütigen Zustimmung.

Meinen Bedarf an Novitäten wähle ich selbst und bitte daher um gef. Uebersendung Ihrer Kataloge, Circulare, Prospekte etc.

Meine Vertretung in Leipzig bleibt in den Händen des Herrn R. Hoffmann, meine Vertretung in Stuttgart in denen der Herren A. Koch & Co., die stets mit genügender Kasse versehen sein werden.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, verweise ich noch

auf nachstehende gütige Empfehlung der Buchhandlung L. Auer in Donauwörth und zeichne

hochachtungsvoll und ergeben

Hans Burger.

Referenzen:

Buchhandlung Ludwig Auer, Donauwörth. Anton Storr, Bankgeschäft, Donauwörth. Hermann Ritz, Verlagshandlung, München, Findlingstr. 4.

Herrn Hans Burger bestätigen wir auf seinen Wunsch mit Vergnügen, daß er während seiner nahezu 9jährigen Thätigkeit in unserem Hause, insbesondere als Leiter unserer Sortimentsexpedition, sich voll auf das Zeugnis eines intelligenten, tüchtigen, arbeitsamen und streng soliden Buchhändlers verdient hat, dessen Kenntnisse und Charaktereigenschaften, wie auch Vermögensverhältnisse erwarten lassen, daß sein Unternehmen prosperieren wird, was wir ihm bei seinem, uns freilich recht unliebsamen Ausscheiden von Herzen wünschen.

Donauwörth, 19. Oktober 1901.

Ludwig Auer,

Inhaber der Buchhandlung Ludwig Auer.

HERMANN SCHULTZE

Commissions- und Verlagsbuchhandlung.

Gegründet 1837.

Leipzig, den 1. November 1901.

Seeburgstrasse 94.

P. P.

Aus Anlass der 25jährigen Wiederkehr des Tages meines Eintrittes als Teilhaber in die Firma Hermann Schultze hier selbst, habe ich meinen Neffen

Herrn Curt Walter Voigtländer

Einzel-Prokura für genannte Firma erteilt und bitte ich, von dessen Unterschrift gütigst Vormerkung nehmen zu wollen.

Die meinem langjährigen Mitarbeiter Herrn Wilhelm Hartmann bereits am 1. Februar d. J. erteilte Einzel-Prokura bleibt unverändert fortbestehen.

Mit der Bitte, mir und meiner Firma das bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen, zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung
ergebenst

Albert Hilgenberg
in Firma Hermann Schultze.

Herr Walter Voigtländer wird zeichnen:

ppa. Hermann Schultze
Walter Voigtländer.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Bamberg, den 1. November 1901.

P. P.

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel die ergebene Mitteilung, daß ich am 1. November 1901 die W. E. Hepple'sche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung käuflich erworben habe und dieselbe unter der Firma:

W. E. Hepple'sche Buchhandlung (Paul Treuner)

weiter betreiben werde.

Für das Vertrauen, das mir die Herren Verleger während meiner Thätigkeit in Marburg entgegenbrachten, bestens dankend,

bitte ich, dasselbe auch auf mein neues Unternehmen übertragen zu wollen.

Gütige Genehmigung seitens der Herren Verleger vorausgesetzt, übernehme ich die Disponenten der letzten Ostermesse und alle in Rechnung 1901 eingegangenen Sendungen.

Hochachtungsvoll

Paul Treuner,

i. Fa.: W. E. Hepple'sche Buchhandlung.

Infolge schon länger andauernder Kränklichkeit war ich gezwungen, meine seit 12 Jahren unter der Firma:

W. E. Hepple'sche Buchhandlung, Georg Kokott

in Bamberg, Langestraße 22

betriebene Buchhandlung an Herrn Paul Treuner in Marburg zu verkaufen. Ausgerüstet mit guten Sortimentskenntnissen und dem nötigen Betriebskapital, kommen Herrn Treuner zum erfolgreichen Betriebe seine Kenntnisse der Ortsverhältnisse vorzüglich zu statten. Den Herren Verlegern empfehle ich Herrn Treuner angelegentlichst.

Hochachtend

Georg Kokott.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Wegen Kränklichkeit des Besitzers eine gut gehende Buch- und Papierhandlung in einem wichtigen, großen Handelsplatz Norddeutschlands; bedeutendes Schulbüchergeschäft, große Kontinuationen. Das Geschäft ist seit 20 Jahren in den Händen des gegenwärtigen Besitzers und erzielte einen Durchschnittsumsatz von 51000 M in den letzten Jahren. Reale Werte ca. 20000 M.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Kleiner Verlag

erster moderner Autoren (Tolstoj, Kielland etc.) von grosser Verlagshandlung wegen Spezialisierung zu verkaufen. Nur Selbstreflektanten wollen sich melden unter Chiffre 3336 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins in Leipzig.

Geschäftsverkauf.

Jungen, kapitalkräftigen Verlagsbuchhändlern bietet sich günstige Gelegenheit, einen gut gehenden Verlag käuflich zu erwerben. Gute Autorenverbindung. Bessere Ausdehnungsfähigkeit. Sehr geeignet zur Begründung einer Existenz. Erforderliches Kapital 100 000 M.

Angebote unter A. Z. 1901, Berlin, Postamt Thurmstraße, postlagernd.

Da nicht mehr in die Verlagsrichtung passend, beabsichtigen wir, die Restauflagen mit Verlagsrecht von:

Baskerville, Poetry of Germany. Pracht-Ausg. 10 M ord.,

Whitman, Das kaiserl. Deutschland — Aus dtsh. Leben — Das Reich der Habsburger

billig zu verkaufen.

Hamburg. Haendcke & Lehmkuhl.